

2933.

13 Oct - 1

Gnädigster Herr!

Eure Excellenz werden ich mir, folgendes unterthü-
nigen Gesuch vorzulegen.

Viel längerer Zeit beabsichtige ich, mich um die Einnahme einer
Anstellung im Kaiserlich Russischen Dienste zu bewerben. — Es
haben mir freilich Eingeführungen; in Warschau darüber, daß
über eine Excellenz willkürlich darüber nicht rückfichtigen und
mehr nach einem Alterthum, da ich auf Erfolg rechnen kann,
ertheilt werden, was ich so, mich an eine Excellenz
zu wenden. — Nachdem ich auf der Königlich Preussischen
Universität zu Königsberg, Jurisprudenz und Oekonomie
studirt, trat ich nach vollendeter Prüfung in den
Preussischen Staatsdienst, da ich, wegen Mangel an jungen
Leuten

der Aufsicht für die Zukunft aber vorließe. Auf meine
 Antwort unterzeichneten nachgehenden Kaiserliche Entsch-
 luss, falls ich die Ehre meiner Durchlaucht dem kaiserlichen
 Jan Georg von Sachsen Coburg und Gotha bekannt zu
 machen, der mir den Hing zum Lenzienkranz vor-
 liege. — Von mehreren von mir vorgelegten Vorschlägen
 wählte ich mir, einer Ergänzung der, zunächst
 Hülfsdienst beabsichtigten vorzuziehen, für welche ich von F. F.
 M. M. dem Kaiser und der Kaiserin mit wohlwollen-
 den Erklärungen besetzt worden bin. — Die neue Kaiserliche
 von Asien ist unter dem Pseudonymen Fedor Ivanowitsch
 erschienen, da es bei der gewöhnlichen politischen Stimmung in
 Deutschland nicht möglich war, offenkundig als Exponent gegen
 dieselbe aufzutreten.

Vollten Eine Ergänzung auf mein persönliches
 für den Handelsdienst übertragen können, so wäre ich die
 Ehre:

„mich unter den Auswärtigen Herrn hohen Ministeriums
 „bei einer Entlassung des Hing, oder vielmehr bei der
Sachsen

den 2/17. October 1853.

„Kunstigen Gausen, in Dinslen laden zu lassen und uns fort-
 „ganziglast Galyaufreit geben zu wollen, mit dem Korte, in
 „dem ich ein neues Balarland finde, nicht zu verweisen zu können.“

Darß ich mich mit dem Korte des Landabgränze
 beifürfligen, werden Einer Exzellenz inlicht mit dem bilingen
 den kleinen Aufsatze über Kuffische Volksgeschichte, der in
 dem „Morgen in der Rubland“ 1. Heftblatt der Kunst- und
 Kunstgeilung 1. gedruckt erscheint.

Einer Exzellenz haben wir vor Künzen, der ich so feist geist-
 reicher Aufsätze über Götter, sich als Künzer der Kunstigen Eitavertus
 bewiesen, darß ich, wenn auch nur als beginnender Schriftsteller, mit
 Vertrauen mich an Einer Exzellenz in einer Galyaufreit ge-
 wendet habe, die das Glück nimmt Abent zu finden, wenn ich
 von Einer Exzellenz mit einem günstigen Erfolge meiner Eit-
 beiseit werde.

Ich hoffe, Ihnen ich sie bekannt bin, welche ich mir den
 Künzen Wäsemshi, Herrn Grafen Michel Wielhorsky
 und Herrn Korbart von Heeling anzuweisen.

Mit

Mit der größten Erwartung entgegen ich alle
 Ihre Empfehlung

St. Petersburg,

den 5/17. October 1823.

Sehr geehrter Herr

Tietz,

Herrn Dr. Johann Gottfried Tietz
 Neustri Prospect im Kossikhowskischen Garten,
 Eck der kleinen Morstroi, 3te Etage bei
 Jacobson.